

## Radioaktive Belastungen im Norden von Braunschweig

### Wussten Sie schon, dass...

- die Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH (EZN) in Thune ihr Geschäft mit der Verarbeitung radioaktiver Abfälle deutlich ausbauen möchte und dadurch die Strahlenbelastung weiter ansteigen würde?
- EZN sich um die Bearbeitung von 80.000 Litern verstrahlter Asse-Lauge beworben hat und einen Probelauf nicht selbst sondern mit Hilfe einer russischen Firma in Thune durchgeführt hat?
- sich durch die Betriebserweiterung der Umfang der Transporte radioaktiven Materials auf den Straßen durch Wenden, Thune und Harxbüttel vervielfachen würde und dass es bereits 2006 einen Unfall gegeben hat?
- bereits seit Jahren drei durch Strontium-90 stark radioaktiv kontaminierte Behälter in Thune bei EZN lagern?
- EZN sich in unmittelbarer Nähe zur Grundschule und zum Gymnasium in Wenden sowie zu Anwohnern von Wenden und Thune befindet?
- EZN trotz industriellen Umgangs mit radioaktiven Stoffen nicht als Störfallbetrieb eingestuft ist und keine Notfallpläne bekannt sind?
- für EZN die gleichen Strahlungsgrenzwerte wie für Atomkraftwerke gelten?
- die Überwachung der radioaktiven Abluft durch EZN in Eigenregie durchgeführt wird und die behördliche Kontrolle nur einmal im Jahr stattfindet?

Zu allen Punkten finden Sie vertiefende Informationen auf der Internetseite [www.braunschweig-biss.de](http://www.braunschweig-biss.de).

Bitte wenden ►

Die Bürgerinitiative Strahlenschutz (BISS) Wenden-Thune-Harxbüttel vertritt die Auffassung, dass radioaktive Stoffe verarbeitende Betriebe nicht in Wohnortnähe angesiedelt sein dürften und fordert deshalb:

- keine Ausweitung der bisherigen Aktivitäten von EZN und entsprechend auch keine Genehmigung zur Erweiterung des bisherigen Betriebsgeländes,
- die lückenlose behördliche Überwachung der durch EZN freigesetzten Emissionen,
- die Klassifizierung von EZN als Störfallbetrieb und die damit zusammenhängende Aufstellung von besonderen Schutzplänen,
- eine umfassende Transparenz bezüglich der laufenden und der geplanten Arbeiten.

Die Bürgerinitiative im Internet: [www.braunschweig-biss.de](http://www.braunschweig-biss.de)

Kontakt über Email: [email@braunschweig-biss.de](mailto:email@braunschweig-biss.de)

Alle Interessierten sind zum nächsten Treffen der Bürgerinitiative herzlich eingeladen:

**Dienstag, 1.11.2011 um 19<sup>00</sup> Uhr**

Gemeinschaftshaus Wenden

Veltenhöfer Str. 3 (über der Post), 38110 BS-Wenden

### »Strahlenalarm in Gorleben und Braunschweig«

Grenzwertüberschreitungen an Castor-Halle bei Gorleben und Überwachungsproblematik bei Eckert & Ziegler in BS-Thune  
Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 9.11.2011** um 19<sup>00</sup> Uhr  
Großer Saal, Brunsviga-Kulturzentrum, Karlstraße 35, BS

Bürgerinitiative Strahlenschutz Wenden-Thune-Harxbüttel 10/2011